



Protokoll der Studienkommissionssitzung vom 11.07.2023

Anwesenheitsliste:

- Prof. Dr. Matthias Becker (Vorsitzender)
- Prof. Dr.-Ing. Philipp Junker
- Prof. Dr.-Ing. Marc Wurz
- Dr.-Ing. Paul Gembarski
- Lotte Schneider, M. Sc.
- Ak Mosimann, M. A.
- Gast: Manmeet Singh, M. Sc.

Studierende:

- Dominik Kretzer
- Ole Moszczyński
- Leonard Olfens
- Johannes Sprenger

Tagesordnung

1. Formalia

1.1 Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.2 Protokoll der Studienkommissionssitzung vom 13.06.2023

Das Protokoll der Studienkommissionssitzung vom 13.06.2023 wird ohne Änderungen angenommen.

1.3. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen.

2. Mitteilungen

Bericht aus dem FKR und Professorium: Dauer Bearbeitungszeit Abschlussarbeiten (BA-Arbeit, Studienarbeit), Curriculum B. Sc. Optische Technologien, S 6a digitale Prüfungsformate

Studiendekan:
Prof. Dr. Matthias Becker

Dokument bearbeitet von:
Ak Mosimann, M. A.

Tel.: +49 511 762 18303

E-Mail:
mosimann@maschinenbau.
uni-hannover.de

Ort:
An der Universität 1, 30823
Garbsen, Gebäude 8132,
Raum 506

Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr

Datum: 11.07.2023

Besucheradresse:
Campus Maschinenbau,
An der Universität 1,
30823 Garbsen

www.maschinenbau.
uni-hannover.de

Zentrale:
Tel. +49 511 762 0
Fax +49 511 762 3456

www.uni-hannover.de

Frau Schneider berichtet, dass die Umsetzung der Bearbeitungszeit von 3 Monaten für Bachelorarbeit und Studienarbeit nach Prüfung durch das Justizariat zum 01.10.2023 umgesetzt werden kann. Das Studiendekanat erstellt aktuell Informationsmaterialien für die Institute und Studierenden. An die Fachschaft geht die Bitte, Fragen von Studierenden zu dieser Thematik an die Studienberatung weiterzuleiten.

Außerdem wurde die Möglichkeit digitale Prüfungen anzubieten in der Musterprüfungsordnung verankert. Die Entscheidung über digitale Prüfungen liegt weiterhin bei den Prüfenden.

Auch die in der Studienkommission schon beschlossene Änderung der Reihenfolge zweier Module im B. Sc. Optische Technologien: Laser und Photonik wurde bestätigt und wird zum Wintersemester umgesetzt.

Nutzung OK-Haus:

Frau Schneider berichtet über die aktuellen Entwicklungen zur Nutzung des OK-Hauses in der Nordstadt. Die durch die Saalgemeinschaften genutzte Etage steht durch das Dezernat 3 unter Druck. Die Flächennutzung an der Universität wird aktuell durch eine externe Stelle evaluiert und fordert von jeder Fakultät Flächeneinsparungen im Umfang von 10%. Die Etage für die Saalgemeinschaften konnte vorerst durch eine schriftliche Zusicherung von Dezernat 3 (unterschrieben durch den Dezernenten) erhalten bleiben. Die Auslastung der Fläche wird aber weiter unter Beobachtung stehen, entsprechend müssen sich die Saalgemeinschaften darum kümmern, dass die Räume dauerhaft regelmäßig genutzt werden.

Ausblick anstehende Akkreditierung 2024:

Im Jahr 2024 werden einige Studiengänge der Fakultät für Maschinenbau akkreditiert werden: B. Sc. Nachhaltige Ingenieurwissenschaft, B. Sc. und M. Sc. Produktion und Logistik, B. Sc. Optische Technologien: Laser und Photonik und M. Sc. Optische Technologien und M. Sc. Mechatronik und Robotik.

Entsprechend wird sich die Studienkommission im Wintersemester viel mit Fragen der Akkreditierung beschäftigen müssen.

Ausblick anstehende PO-Änderungen:

Außerdem müssen im Wintersemester auch viele Änderungen der Prüfungsordnung durch die Studienkommission vorbereitet werden, damit diese nach dem Ende der Frozen Zone (30.09.24) umgesetzt werden können. Das Studiendekanat wird hierzu Vorratsbeschlüsse für die Studienkommission vorbereiten.

3. Beschlüsse

3.1 Änderung des Curriculums M. Sc. Optische Technologien/wesentliche Änderungen am Studiengang

Frau Schneider berichtet zum Hintergrund der Beschlussvorlage. Aufgrund der Einführung des B. Sc. Optische Technologien: Laser und Photonik zum Wintersemester 2022/2023, müssen die Struktur und Inhalte des M. Sc. Optische Technologien reformiert werden. Der Masterstudiengang muss den Absolvierenden des

Bachelorstudienganges ein konsekutives Angebot ermöglichen und auf deren Kompetenzen aufbauen. Zur Umstrukturierung des Studienganges wurde eine Arbeitsgruppe mit allen beteiligten Einrichtungen gebildet, welche den aktuellen Vorschlag erarbeitet hat.

Herr Singh stellt die Änderungen am M. Sc. Optische Technologien vor. Grundlegend ist die Verschlankung der Struktur auf zwei (alt: drei) Pfade: ein deutschsprachiger Pfad und ein englischsprachiger Pfad.

Im deutschsprachigen Pfad werden neu zwei Pflichtmodule verankert: Laser Material Processing und Nichtlineare Optik. Ein neu geschaffenes Seminar modul im Umfang von 6 LP bietet den Studierenden einen Rahmen Seminare zu belegen. Das Modul Studium Generale wurde auf 4 LP erweitert. Außerdem wurden die Kompetenzfelder inhaltlich überarbeitet. Die Wahlpflichtmodule und Wahlmodule werden nun folgenden Kompetenzfeldern zugeordnet: Laserphysik und Optische Technik, Digitale Optik, Biophotonik, Technische Optik und Anwendungen im Fahrzeug, Optik in der Produktionstechnik.

An Stelle der Studienarbeit sollen ein Masterprojekt im Umfang von 5 LP (+ 1LP Präsentation) und ein weiteres Wahlmodul absolviert werden. Das Masterprojekt soll als semesterbegleitendes Projekt absolviert werden, bspw. im Labor eines Institutes.

Frau Schneider merkt an, dass die neuen Kompetenzfelder und die Umstrukturierung die Gelegenheit bieten, mehr Module aus der Fakultät für Maschinenbau im Studiengang zu verankern.

Im englischsprachigen Curriculum wurden zwei Pflichtmodule ausgetauscht. Neu hinzugekommen sind Laser Measurement Technology und Laser Material Processing. Photonics und Design and Simulation of Optomechatronic Systems bleiben als Pflichtmodule bestehen. Die höhere Anzahl an Pflichtmodulen im Vergleich zum deutschsprachigen Pfad soll die unterschiedlichen Vorkenntnisse der internationalen Studierenden ausgleichen. Das Seminar modul wird auch im englischsprachigen Pfad eingeführt. Der Wahlbereich hat einen Umfang von 30 LP und neu wird ein verpflichtender Deutsch-Sprachkurs im Curriculum verankert. Dieser soll den internationalen Studierenden helfen, sich im Alltag zurechtzufinden und besonders in Bezug auf das Fachpraktikum den Kontakt zu Unternehmen in Deutschland erleichtern. Die Finanzierung des Sprachkurses wird durch das Exzellenzcluster PhoenixD sichergestellt und könnte im Notfall auch durch die beteiligten Fakultäten übernommen werden. Deutschsprachige Studierende, die sich für den englischsprachigen Track entscheiden, belegen statt des Deutsch-Sprachkurses ein weiteres Wahlmodul.

Das Angebot an englischsprachigen Veranstaltungen steigt seit ein paar Jahren. Durch die kommenden Professuren an der Leibniz School of Optics and Photonics und im Quantum Engineering ist außerdem ein vergrößertes Angebot zu erwarten. Dennoch kann der Anteil englischsprachiger Veranstaltungen ausgebaut werden. Auch im englischen Pfad soll ein Masterprojekt absolviert werden an Stelle der Studienarbeit.

Der Vorschlag ein Masterprojekt anstelle der Studienarbeit einzuführen, führt zu Diskussionen bezüglich der Anforderungen an die wissenschaftlichen Arbeiten. Es

soll weiterhin sichergestellt sein, dass Studierende auf das wissenschaftliche Schreiben in der Masterarbeit vorbereitet werden. Herr Wurz stellt in Frage, ob dies bei einem Modulumfang von 5 LP noch möglich ist, da hierin auch ein Anteil praktischer Arbeit enthalten ist. Aktuell schreiben viele Studierende des M. Sc. Optische Technologien ihre Studienarbeit und Masterarbeit an der Fakultät für Mathematik und Physik (namentlich am IQO). Es wird sich dafür ausgesprochen, dass auch an der Fakultät für Maschinenbau wieder vermehrt Studierende der Optischen Technologien betreut werden. Herr Olfens merkt an, dass dann auch ein entsprechendes Angebot an Ausschreibungen in den passenden Themenbereichen vorhanden sein muss. Das Studiendekanat wird Zahlen dazu liefern, an welchen Einrichtungen wie viele Studien- und Masterarbeiten im Studiengang Optische Technologien geschrieben werden.

Die Studienkommission einigt sich darauf, Vertreter der AG Master Optische Technologien zur nächsten Sitzung einzuladen und dort die Diskussion zum Thema Studienarbeit oder Masterprojekt fortzuführen. Der Beschluss über die Änderungen des Curriculums M. Sc. Optische Technologien wird somit auf die Sitzung im Oktober verlagt.

4. Verschiedenes

Der Termin der nächsten Studienkommissionssitzung wird auf Donnerstag, 05.10.2023 verlegt.

Herr Moszczyński fragt nach, wie die Zukunft des Studiengangs Produktion und Logistik aussieht und berichtet, dass es auch aus der Studierendenschaft Änderungsbedarfe gibt. Herr Wurz bittet darum, ihm die Bedarfe der Studierendenschaft zuzuschicken, er wird diese in den PZH-Vorstand tragen. Beide Seiten möchten in einen Austausch über den Studiengang kommen. Frau Schneider ergänzt, dass auch das Präsidium gegenüber der Fakultät signalisiert hat, dass der Studiengang unter den aktuellen Gegebenheiten nicht zukunftsfähig ist.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 05.10.2023, 14-16 Uhr, Freihandbibliothek, 5. Etage IK-Haus

gez. Becker
gez. Mosimann